

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	07.12.2015

Sicherheit von Multifunktionsgeräten; Beantwortung der Anfrage (AN/1841/2015) der FDP-Fraktion

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Frage 1:

Inwieweit hat die Stadt Multifunktionsgeräte im Einsatz und wenn ja, wie viele Multifunktionsgeräte werden direkt von der Stadt Köln bzw. über einen Dienstleister betrieben?

Antwort:

Die Stadtverwaltung Köln setzt flächendeckend Multifunktionsgeräte des Herstellers Triumph-Adler ein. Als Basis dient eine Rahmenvereinbarung, die durch die Zentralen Dienste in 2014 mit Triumph-Adler für einen Zeitraum von fünf Jahren geschlossen worden ist. Insgesamt werden zurzeit 1.359 Multifunktionsgeräte von Triumph-Adler in der Stadtverwaltung betrieben.

Die Versorgung der Geräte mit Tonern sowie die Störungsbearbeitung bei Hardwareproblemen erfolgt durch Triumph-Adler und sind Bestandteil der Rahmenvereinbarung. Die Administration der im städtischen Netzwerk –CAN- betriebenen Geräte sowie weitere Störungsbearbeitung obliegen dem Amt für Informationsverarbeitung sowie den dezentralen Benutzerbetreuern.

Frage 2: Inwieweit sind die Geräte vernetzt und wie erfolgt dann der Schutz vor unbefugtem Zugriff auf die gespeicherten Daten?

Antwort:

Von den 1.359 eingesetzten Multifunktionsgeräten werden aktuell 529 Geräte im CAN mit den Funktionen Drucken, Kopieren, Scannen und Fax betrieben. Die restlichen Geräte werden u.a im pädagogischen Netzwerk der Schulen, in Kindertagesstätten sowie in sonstigen Dienststellen, zum Teil als reine Kopiergeräte eingesetzt.

Auf allen Multifunktionsgeräten wird durch Triumph-Adler bei Auslieferung ein sogenanntes „Data Security Kit“ installiert, welches lokal auf den Geräten gespeicherte Daten nach ISO 15408 (IT-Sicherheitsstandard) umgehend nach deren Verarbeitung mehrfach überschreibt und sicher löscht. Eine lokale Speicherung von Daten auf den Multifunktionsgeräten erfolgt in keinem der Fälle Drucken, Kopieren, Scannen oder Fax.

Einzig bei Druckaufträgen werden Daten auf zentralen Druckservern, die sich im CAN befinden, nach Abstimmung mit dem Sicherheitsbeauftragten der Stadt Köln für einen Zeitraum von 48 Stunden für einen erneuten Abruf vorgehalten und anschließend automatisiert entfernt. Diese Druckaufträge können nur durch die Auftraggeber abgerufen werden. Zugriff auf die Druckserver hat lediglich eine begrenzte Anzahl an Administratoren des Amtes für Informationsverarbeitung.

Die Nutzung der vernetzten Geräte und deren Funktionen ist i.d.R. nur durch eine Authentifizierung der Anwender möglich. Aufgrund besonderer Anforderungen wurde die Authentifizierung an Multifunktionsgeräten in den Fraktionen und in den Vorzimmern deaktiviert. Im Rahmen dieser Sonderlö-

sungen stehen die Funktionen Drucken, Kopieren, Scannen und Fax weiterhin zur Verfügung. Eine Aufbewahrung von Druckaufträgen auf den zentralen Druckservern findet hier nicht statt. Sämtliche Daten werden umgehend nach Verarbeitung auf den Geräten mehrfach überschrieben und somit sicher entfernt.

Frage 3: Welche Maßnahmen werden zum Schutz der gescannten Inhalte im laufenden Betrieb sowie bei der Entsorgung umgesetzt?

Antwort:

Wie bereits in der Antwort zu Frage 2. beschrieben, werden nach jeder Verarbeitung am Multifunktionsgerät, somit auch für die Vorgänge Kopieren und Scannen – nur hier erfolgt ein Scanvorgang, alle Daten mittels des „Data Security Kits“ nach deren Verarbeitung umgehend mehrfach überschrieben und somit sicher gelöscht.

Eine Bereinigung oder Zerstörung der Festplatten der Multifunktionsgeräte bei deren Außerbetriebnahme bzw. Abkündigung ist somit nicht nötig.

Frage 4: Inwieweit wird die Einhaltung der entsprechenden Datenschutzauflagen überwacht?

Antwort:

Im IT-Grundschutz-Katalog des BSI unter G 5.140 Auswertung von Restinformationen in Druckern, Kopierern und Multifunktionsgeräten wird das mehrfache Überschreiben der Daten auf Multifunktionsgeräten empfohlen.

Die lokale Datenbereinigung auf den Multifunktionsgeräten mittels Data Security Kit sowie die Bereinigung von Druckaufträgen auf den zentralen Druckservern erfolgen automatisiert. Ob das Data Security Kit auf den Multifunktionsgeräten bei Auslieferung durch Triumph-Adler installiert wird, wird durch das Amt für Informationsverarbeitung stichprobenartig überprüft.

Gez. Kahlen